

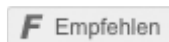
20. Januar 2013 15:36 Uhr

SENDEN

Froh wie der Floh im Haferstroh

Der CCI Senden feiert seinen 44. Geburtstag mit einer großen Prunksitzung mit fünf Gastgesellschaften. Doch der eigentliche Star ist der Narren-Nachwuchs.

Von Manfred Deger







Ein buntes Jubiläumsfest war die Prunksitzung im 44. Jahr des CCI Senden: Die Kindergarde (großes Bild) begeisterte mit ihren neuen Kostümen ebenso wie die 13-jährige Larissa in der Bütt (Bild rechts oben). Da war auch Eugen Müller, Präsident des Bayerisch-Schwäbischen Fastnachtsverbandes, aus dem Häuschen.

„Der CCI geht ins Jubiläum mit schnellem Schritt und wir feiern alle mit“. Das Motto zum närrischen 44. Geburtstag des „Carneval Clubs Illertal“ schmückte die Bühne der Jubiläumsprunksitzung im festlich geschmückten Sendener Bürgerhaus. Große Fotos auf imaginären Filmrollen wiesen auf die Geschichte des Traditionsvereines hin, der seinen Geburtstag mit Gründungsmitgliedern, mit Gästen und Ehrengästen

und mit Unterstützung der Gastvereine Büttelzunft Nersingen, Dornstatter Lachatrapper, Ulmer Kuhbergverein und Stuttgarter Zigeunerinsel feierte.

„Wir sind stolz auf unsere Faschingsinsel im Großraum Ulm“, stellte Sendens Bürgermeister Kurt Baiker in seiner Begrüßungsrede fest und überreichte dem CCI-Präsidenten Michael Dörrmann im Namen des Stadtrates ein Geburtstagsgeschenk. Eugen Müller, Präsident des Bayerisch-Schwäbischen Fasnachtsverbandes, beglückwünschte das närrische Geburtstagskind CCI für „vier mal elf beeindruckende Vereinsjahre“, die von fasnachtlichen Urgesteinen wie Ludwig Rommel, dem legendären „Senn von Aufheim“, geprägt worden seien.

Auch der Landrat war zugegen – und hatte den Aktiven und den Besuchern einen närrischen Rat mitgebracht: „Drum seid fröhlich und seid froh, wie der Floh im Haferstroh/Tanzt und schunkelt und seid heiter, das bringt Stimmung und Euch weiter“, empfahl Erich Josef Geßner mit einem kräftigen „Senden Illau“ in einem Grußwort. Die Narren ließen sich nicht lange bitten. Unter der fröhlichen Moderation des Stadtrates und Sitzungspräsidenten Sascha Vespermann und der spritzigen Einmannkapelle, dem „Bayern Hans“, lief ein Programm ab, das vom 13-jährigen Tanzmariechen Victoria Scheich mit einer artistischen Darbietung eingeleitet wurde. Was folgte war ein Feuerwerk der guten Laune, das vom Publikum immer wieder mit den höchsten Beifallsbekundungen der Fasnacht, mit den „Raketen 1, 2 und 3“ belohnt wurde.

Vor allem die Jugend war es, welche die Jubiläumsprunksitzung gleichzeitig zu einem Geburtstagsfest machte – da wurde deutlich, dass dem CCI um seine Zukunft nicht bange sein muss. Die Drei- bis Sechsjährigen der Minigarde, die Sechs- bis Zehnjährigen der Kindergarde und die Zwölf- bis 15-jährigen der Juniorengarde zeigten der Jubiläumsgarde der Ehemaligen, dass beim CCI die Mischung stimmt. Dies unterstrich auch das Eigengewächs, die 13-jährige „Larissa“ in der Bütt, die ihrem Lottogewinn schon ganz nahe war. Ihr Traum platzte jedoch schnell, weil sie doch erst mit 18 ihr Glück versuchen durfte.

CCI-Elfen befinden sich im Zumba-Fieber

Shows und Gardetänze der Gastgesellschaften, herrlich schräge Guggenmusik der Nersinger Schalmeien, CCI-Elfen im Zumbafieber, d´Illerschtoi, „d´Grenzschoi“ oder Schmatzabobbele „Luici“ machten die Prunksitzung zum Jubiläumseignis. „Auf geht´s in die nächsten 44 Jahre“, hieß es am Schluss, als die Geburtstagshow in einem rauschenden Finale endete.

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.